

Zukunftsforum Handwerk in Bayern

Abschlussveranstaltung

Regensburg

10. April 2008

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Küpper
Ludwig-Fröhler-Institut



1

Zusammenarbeit zwischen Praxis, Politik und Wissenschaft



Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Regensburg, 10. April 2008

Prof. Dr. Dr. h.c. Küpper

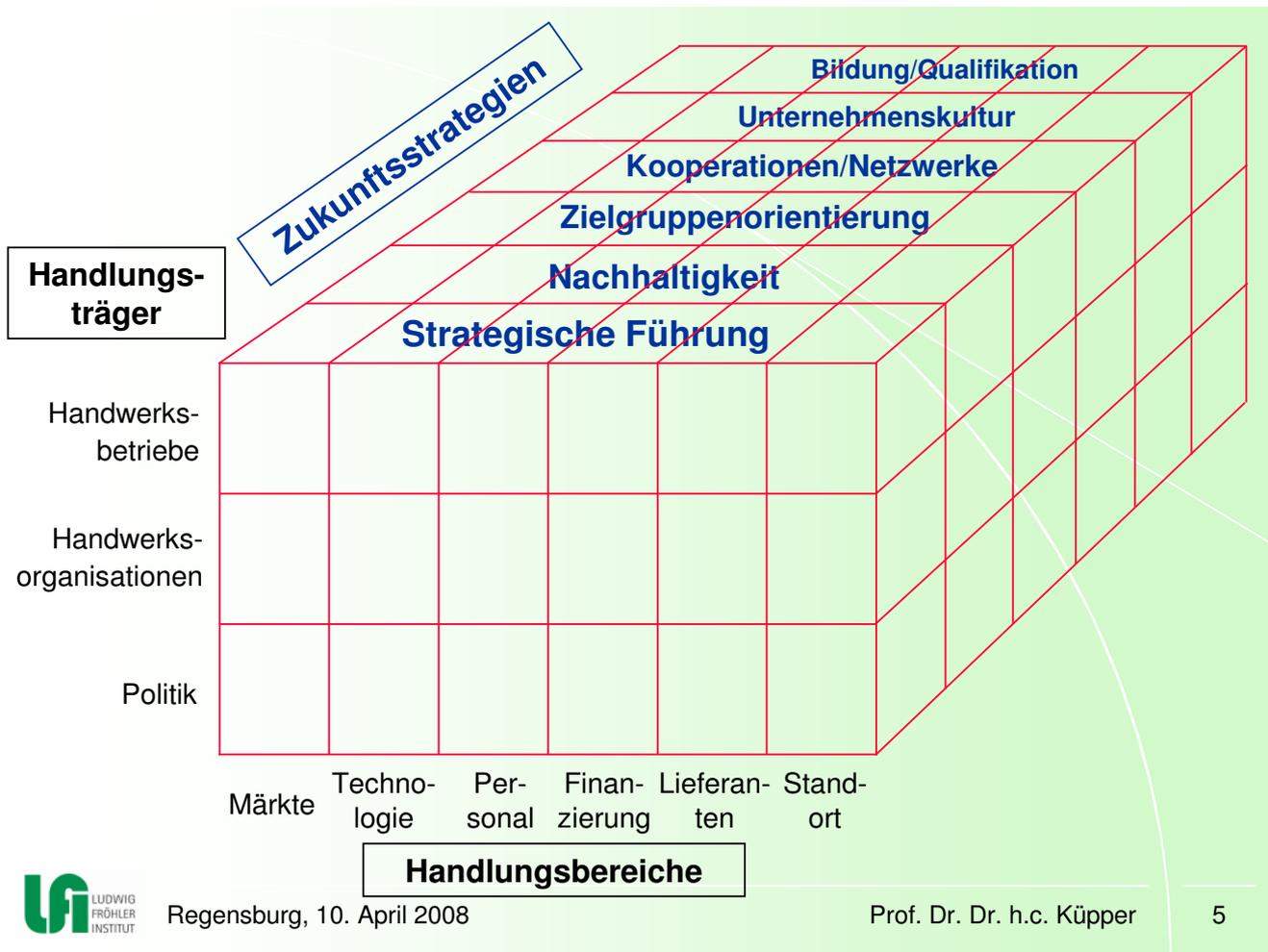
2

Ziele des Zukunftsforums

- ★ Langfristige Sicherung der Entwicklungsperspektiven des bayerischen Handwerks
- ★ Fundierte Informationen zu den Herausforderungen für das Handwerk
- ★ Strategien für die Betriebe
- ★ Handlungsempfehlungen für die Politik und Organisationen des Handwerks

Aktuelle Herausforderungen für das bayerische Handwerk

- 1. Europäische Integration / Globalisierung**
- 2. Veränderung der Märkte**
- 3. Technologische Entwicklungen**
- 4. Demographische Entwicklung**



Ergebnisse für die Handwerksbetriebe: - Bereich Märkte -

- Bewusstsein für die eigenen Schwächen und Stärken entwickeln
- Kunden- /Marktorientierung verbessern
- Zielgruppen analysieren
- Kooperationen eingehen/Netzwerke aufbauen
- Internationale Absatzchancen ausschöpfen

Praxisbeispiel: - Märkte -

- **Sondermaschinenbau**
- Ausnutzen von Absatzchancen in Frankreich
- Maßnahmen:
 - Enge Zusammenarbeit mit Heimatkammer
 - Nutzen der ausländischen Kammerkontakte (Hier konkret: Für Übersetzungen)

Ergebnisse für die Handwerksbetriebe: - Bereich Technologie/Innov.-

- Offenheit für neue Produkte/Anwendungsmöglichkeiten entwickeln
- Innovative Methoden zur strategischen Planung nutzen
- Das Know-how der Mitarbeiter nutzen
- Für technologische Herausforderungen Partner suchen
- Mit der Forschung/Hochschulen zusammenarbeiten

Praxisbeispiel: - Technologie/Innov. -

- **Dachdecker, SHK**
- Übergreifende Zusammenarbeit bei Solartechnik
- Maßnahmen:
 - Arbeitsteilung bei Solarzelleninstallation
 - Zusammenführung der Kunden-Akquise
 - Einheitlicher Auftritt dem Kunden gegenüber

Ergebnisse für die Handwerksbetriebe: - Bereich Personal -

- Gezielt Höherqualifizierte anwerben
- Potential der älteren und ausländischen Mitarbeiter nutzen
- Schulungsnetzwerke aufbauen
- Mehr auf Vorbildfunktion und gute Umgangsformen setzen
- Möglichkeiten der Praktika nutzen

Praxisbeispiel: - Personal -

- **Elektrogewerbe**
- Potential älterer Mitarbeiter nutzen
- Maßnahmen:
 - Aufqualifizierung im Service
 - Ausrichtung auf Zielgruppe „Ältere Menschen“
 - Kundenkontakt durch ältere Mitarbeiter

Ergebnisse für die Handwerksbetriebe: - Bereich Finanzierung -

- Sich mit Basel II beschäftigen
- Entnahmedisziplin und Eigenkapitalverantwortung zeigen
- Neue Finanzierungsmöglichkeiten nutzen
- Kooperationen zur Finanzierung eingehen
- Kaufmännisches Wissen vertiefen

Praxisbeispiel: - Finanzierung -

- **Modellbau**
- Beseitigung des Eigenkapitalmangels
- Maßnahme:
 - Hereinnahme eines stillen Gesellschafters

Ergebnisse für die Handwerksbetriebe: - Bereich Lieferanten -

- Technologietransfer mit Lieferanten verbessern
- Kooperationen zur Rohstoffbeschaffung aufbauen
- (Informelle) Informationsnetzwerke pflegen

Praxisbeispiel: - Lieferanten -

- **Elektro-, Sicherheits- und Automatisierungstechnik**
- Durchgängige Prozesssteuerung für komplexe Projekte
- Maßnahmen:
 - Bei Beschaffung Übergabe des Projektes an Projektleiter
 - Vergleich der Lieferantenangebote durch Projektleiter und Einkauf (technisch und kaufmännisch)
 - Aus Kalkulation Budget für jeden Einzelpreis
 - Vertragsabschluss durch Projektleiter und Einkauf

Ergebnisse für die Handwerksbetriebe: - Bereich Standort -

- Umsichtige Standortwahl treffen
- Gemeinschaftliche Lösungen in Betracht ziehen:
Gewerbebehörde

Praxisbeispiel: - Standort -

- **Verschiedene Gewerke**
- **Aufbau eines Netzwerkes in Gewerbehof**
- **Maßnahmen:**
 - Offenheit gegenüber der kooperativen Nutzung eines Standortes
 - Schaffung eines (internen) Handwerkerverbundes

Entscheidungsperspektiven

